

Erziehungstipps und korrektes Essen als Statussymbol. Ein Abend, der einen erfreut zurücklässt. Casa Nova, Di 19.30

**Zugabe!** R. A. Simma D: Belcher, Hutter, I. Kotal, M. Kotal, T. Simma, Vondrak, Zorell. Alle sieben Leiter des im Herbst 2008 eröffneten Theater Olé standen im Eröffnungsprogramm „Varieté Olé“ auf der Bühne. Jetzt werden die Zugaben nachgeliefert. Theater Olé, Do 19.00

**Show**

**Ach... PARIS! Ein Variété!** Moderation: Laure Bontaz. Dinershow mit artistischen Darbietungen und französischen Chansons. (Karten inkl. Menü von 55,- bis 78,- Euro) Vindobona, \* Di 20.00, Mi, Do 20.00

**Magie Träume erleben!** Ehrlich Brothers. Mit weltweit mehr als 200.000 Besuchern sind die Brüder Andreas und Chris Ehrlich die erfolgreichsten deutschen Zauberkünstler ever. Jetzt kommen sie erstmals nach Österreich. Unter anderem verbiegen die Ehrlich Brothers zentnerschwere Bahnschienen zu einem Herz, oder sie lassen aus einem Kern ein Orangenbäumchen wachsen. Wiener Stadthalle, Halle F, Do 20.00

**Palazzo** Toni Morwalds Gourmet-Theater: An neuem Spielort (Ausstellungstraße, Ecke Perspektivstraße) geht die Koch-Show in ihr dreizehntes Jahr, am Herd steht zum dritten Mal Küchenchef Toni Morwald. Die aktuelle Show „Genüsslichkeiten“ ist eine Hommage an die 20er Jahre; Artisten, Komödianten und eine Band entföhren das Publikum in eine bunte Großstadtose. Im Eintrittspreis (€ 84,- bis € 228,-) ist ein 4-gängiges Morwald-Menü enthalten. Spiegelpalast im Prater; Fr, Sa, Mi, Do 19.30, So 18.00

**Partnertausch** Tricky Wiki. Tricky Niki kombiniert Comedy mit Bauchrednerkunst und Zauberei. In dieser Show laden er und seine Puppen zur „verrücktesten Audition des Landes“. Kabarett/Simpl, Fr, Sa 20.00

**Von Kopf bis Fuß Marlene** Chris Kolonko. Der Star aus dem Palazzo präsentiert sich in Wien erstmals in seiner Paraderolle als Marlene Dietrich. Begleitet wird er dabei von dem Musiktrio Fischers for Compliments. Freie Bühne Wieden, Mo 19.30

**Zoom Magic - Zauberei hautnah** mit Magic Gregory. Österreichs erstes „Close-up-Theater“ bringt Zauberkunst in intimster Atmosphäre. Die besten Close-up-Zauberkünstler Österreichs zeigen ihre preisgekrönten Kunststücke aus nächster Nähe. Dieses Mal mit Magic Gregory. Circus- und Clownmuseum, Mo 20.00

Studienzwecken für Orchideen nützt, beginnt er sein Journal zu schreiben. Die Romanpräsentation findet im Rahmen der Ausstellung „Vertriebene und Verlebene erzählen. Tschechoslowakei 1937 – 1948“ statt, da ein wichtiger Teil des Romans vom sogenannten Prager Aufstand 1945 handelt. Alfred Goubiran liest. Gespräch: Alfred Goubiran, Stefan Gmünder (Der Standard) und Georg Trakla (Kurator der Ausstellung). Österreichisches Museum für Volkskunde, Di 19.00

**Hörbuch Stadtflanerie Josefstadt** Die Journalistin Carola Timmel hat ein Hörbuch gestaltet und lädt zu einer akustischen Wanderung durch die Josefstadt. Bei der Präsentation spielt das wilde Duo Catch-Pop-String-Strong auf. Österr. Museum für Volkskunde, Mo 19.00

**Ulli Jentsch & Eike Sanders: Deutschland treibt sich ab** Explizite Anti-Abtreibungsorganisationen, christlicher Fundamentalismus und neuerlicher Antifeminismus drängen mit ihren Kampagnen in die Öffentlichkeit. Das präsentierte Buch arbeitet die antidemokratischen und antifeministischen Potenziale der selbsternannten „Lebensschützer“ heraus. Bibliothek von unten, Fr 18.00

**Empfohlen** Fasthuber legt nahe

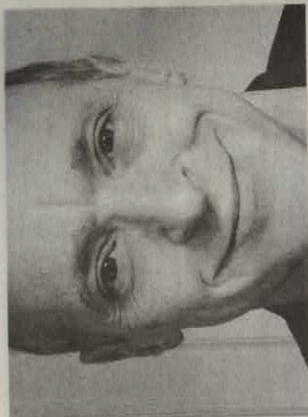
**Hörspiele schauen im Radiokulturhaus**

Das Hörspiel ist eine eigenständige, hierzulande vor allem durch die Arbeit von Ö1 beliebte Kunstform. Bei der nicht minder beliebten **Ö1 Hörspiel-Gala** ausgezeichnet werden heuer Markus Meyer als Schauspieler des Jahres, das vom Ö1-Publikum gewählte Hörspiel des Jahres, die besten Kurzhörspiele des Wettbewerbs Track 5' sowie jene Produktion, die den Hörspielpreis der Kritik bekommt. Für das Rahmenprogramm sorgt das Koehne Quartett, durch den Abend führen Doris Glaser und Andreas Jungwirth. Der Eintritt ist frei. Radiokulturhaus, Fr 19.00

**Dževad Karahasan: Der Trost des Nachthimmels** Dževad Karahasan (Sarajevo/Graz) erzählt in seinem neuen Roman die Geschichte des religiösen Fundamentalismus und des Terrors, die sich im 11. Jahrhundert in Isfahan, der Hauptstadt des Seldschuken-Reiches, zugetragen hat. Zentralfigur dieses und zweier weiterer

**Literatur** Tipps

**Ein Autor, der sein Leben schamlos ausschaltet**



Reist aus Frankreich an: Sedaris

Nach T.C. Boyle lädt das Gartenbaukino in Zusammenarbeit mit der Buchbar Phil zur nächsten Starlesung. Diesmal kommt der US-Humorist, Geschichtenerzähler und Essayist **David Sedaris** (Jg. 1956), der in unseren Breiten mit dem Band „Nacht“, 1999 in der Übersetzung von Harry Rowohlt erschienen, den Durchbruch schaffte. Die meisten Geschichten von Sedaris, der den USA schon vor langer Zeit den Rücken gekehrt hat und mit seinem Lebensgefährtin in der Normandie und in London lebt, sind schamlos autobiografisch, handeln von seiner Familie, den griechischen Vorfahren, seiner Jugend, seiner Homosexualität sowie den Komplikationen, die sich für einen Amerikaner in Frankreich ergeben. Zuletzt erschienen auf Deutsch die Bücher „Das Leben ist kein Streichelzoo. Fiese Fabeln“ (2011) und „Sprechen wir über Eulen – und Diabetes“ (2013). Gartenbaukino, Do 20.00

**Ein Buch mit Geschichten von Großstadtjugendlichen**

460 Exemplare publiziert. Über den Zeitraum von 10 Jahren erscheint etwa monatlich ein Kapitel von Moby Dick Fillet, bis sich der gesamte Roman wieder zusammenfügt. (Presstext) Seccession, Do 19.00

**Pappelblatt 7/15** Die Herbst- und Winterausgabe der Zeitschrift für Literatur, Menschenrechte und Spiritualität wird vorgestellt. Es lesen Sonja Hensch, Barbara U. Laimer, Michael Pick, Martina Sens und Rudolf Krieger. Musik: Maqama Duo. Moderation: Manfred Stangl und Michael Benaglio. Café Mokka, Do 19.00

\* **Amaryllis Sommerer: Wie das Leben geht** Wien in den 50er und 60er Jahren: Zeit des Wiederaufbaus, Zeit des Neubeginns, Zeit eines Glücksdiktats, dem nicht alle gewachsen sind. Während die Stadt rund um ihn sich vom Krieg erholt und den Wiederaufbau feiert, ist Franz jede Nacht unterwegs; jede Nacht geht er ins „Vegas“. Amaryllis Sommerer erzählt die Geschichte einer verlorenen Seele, eines Mannes, der nicht gut genug für sich selbst ist und auch nie glaubt, gut genug für die Gesellschaft zu sein. Es liest die Autorin. Café Korb, Mi 19.00

\* **Katrin Triebswetter, Luna Al-Mousli & Marie-Christine Gollner-Schmid: Wir sind hier – 45 Jugendliche. 45 Geschichten. 45 Orte in Wien** Hauptbücherei / Büchereien Wien, Do 19.00

\* **Wie viele Fenster hat deine Welt? – Literatur bei Kremayr & Scheriau** Der Verlag stellt die drei Frühjahrsneuerscheinungen in seiner Literaturschiene vor. Getraud Klemms „Muttergehäuse“ nähert sich den Wirren der Adoptionsbürokratie. Synke Köhler richtet in ihrem Roman „Kamerarübung“ ihren Blick zwischen die Figuren. Und in Petra Pluks Debütroman „Lucy fliegt“ klammert sich die Protagonistin an ihre Traumwelt. Moderation: Kristina Pfoser (Ö1). Buchhandlung Morawa, Do 19.00

**Lesung**

**Buchstabensuppe 52** Clemens Berndorff, Christian Dolzal, Elisabeth Fideis, Boris Popovic, Erol Ulsalan u.a. In der interkulturellen Schreibwerkstatt Wiener Wortschatzen wird immer wieder mal eine Buchstapensuppe serviert. Das heißt: eine szenische Lesung plus ein Teller Suppe. Die 52. Ausgabe steht unter dem Motto „Die Sicherheit der Sicherheit. Ein Monologparcours“. Texte von Ibrahim Amir, Viliam Klímáček, Azar Mortazavi, Sina Tahayori, Robert Woelfl. Büro Wiener Wortschatzen, Mo 19.30

\* **Cabinetsintrigen** Renate Woltron, Manuel Grinisch, Renate Gippelhauser, Daniela Wolf, Stefan Rager. Das Erste Wiener Lesetheater liest aus einer Komödie des österr. Offiziers und Schriftstellers Joseph Christian von Zedlitz (1790–1862). Galerie Heinrich, Sa 19.00

\* **Gmischer Satz und g'schamster Diener** Eine literarische Hommage an die Wiener Lebensart. Gregor Oezel rezipiert Texte über das Wienerische zwischen Gemüchlichkeit und Kunstsinnigkeit von Trude Marzik, Anton Kruttsch, Helmut Qualtinger und anderen. Hotel Zeitgeist, Mi 18.00

**Monika Grill: Überkammer Wendungen. Geheime Gelüste** Die Kammers Autorin liest Ausschnitte aus

**LITERATUR**

26.2.-3.3.



# LITERATUR

## 26.2.-3.3.

SEBASTIAN FASTHUBER,  
FASTHUBER@FALTER.AT

- ★ empfohlen
- ★ Eintritt frei
- ★ lesbisch/schwul
- ★ auch für Kinder geeignet
- ☺ siehe auch

### Buchpräsentation

★ **Martin Amanshauser & Judith Loske: Pedro und der Drachen** Was passiert, wenn Pedros Drachen höher fliegt als alle anderen? Der Schriftsteller Amanshauser, selbst ein Kindskopf vor dem Herrn, stellt sein erstes Kinderbuch vor. (ab 5.) Buchkontor, Fr 19.00 ☺

★ **Shadi Amin: Gender X** Das Buch der iranischen Menschenrechtsaktivistin Shadi Amin behandelt Menschenrechte von Lesben, Schwulen und Transgenden-Personen im Iran. Präsentation und Podiumsdiskussion. Die Veranstaltung am 26.2. wird in deutscher Sprache abgehalten, jene am 27.2. in Farsi. Bezirksvorstehung Margareten, Fr 19.00 Wuk, Museumssäle, Sa 19.00

★ **Gabriele Anderl & Simon Usaty (Hgg.): Schleppein, Schleißen, Helfen. Flucht-zwischen Rettung und Ausbeutung** Der Band befasst sich mit den unterschiedlichen Formen, Phasen und Motiven der organisierten und individuellen Fluchthilfe oder Schlepperarbeit seit den 1930er Jahren und rückt auch die restriktive Aufnahmepolitik der potentiellen Zufluchtisländer als wesentliche Ursache für das Phänomen ins Blickfeld. C3-Centrum für Intern. Entwicklungspolitik, Di 19.00

★ **Natscha Gangl: Wendy fährt nach Mexiko / Bastian Schneider: Vom Winterschlaf der Zugvögel** Mindestens eine Generation Mädchen ist mit der Reithof-tochter Wendy aufgewachsen. Die Figur dient Natscha Gangl als Folie für eine Reise- und Liebeserzählung, die in eine Mega-Metropole führt. Von Luftgetriebe und Vogelbildern erzählt Bastian Schneider. Sein Buchebit ist eine Sammlung von Miniaturen. Buchpräsentationen und Lesungen, moderiert von Peter Wajnerhouse. Literaturhaus Wien, Di 19.00 ☺

★ **Alfred Goutbran: Das letzte Journal** Wien, Herbst 2008. Nach 41 Jahren begegnet der Schriftsteller Aumeier seiner Jugendliebe Terése wieder und zieht auf ihr Anwesen. In einem Treibhaus, das Terése zu

durch den Abend führen Doris Glasser und Andreas Jungwirth. Der Eintritt ist frei.  
Radiokulturhaus, Fr 19.00

★ **Dževad Karahasan: Der Trost des Nachthimmels**  
Dževad Karahasan (Sarajevo/Graz) erzählt in seinem neuen Roman die Geschichte des religiösen Fundamentalismus und des Terrors, die sich im 11. Jahrhundert in Isfahan, der Hauptstadt des Seldschuken-Reiches, zugetragen hat. Zentralfigur dieses und zweier weiterer Romane ist der Dichter, Mathematiker und Astronom Omar Chajjam, der im Gewirr von Hofintrigen, sozialen Spannungen und Bedrohungen durch äußere Feinde versucht, ein Leben in Wahrheit und Toleranz zu führen. Moderation: Kurt Neumann. Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Mo 19.00

### Vorschau Literatur

★ **Marijana Gaponko im Literaturhaus** (7.3.); **Barbi Markovic im Literaturhaus** (10.3.); **Armin Thurnher im Literaturmuseum** (16.3.); **Thomas Glavinic im Rabenhof** (29.3.)

★ **Jan Kossdorff: Leben spielen** Der Schauspieler Michael hat die Leidenschaft fürs Theater gegen die Liebe zu Valerie eingetauscht. Doch als sein Freund Sebastian mit einer grandiosen Geschäftsidee auftaucht, kann er nicht widerstehen: Es geht um Inszenierungen, in denen die Kunden selbst, ganz nach Wunsch, eine Rolle spielen. Jan Kossdorff stellt seinen neuen Roman im Gespräch mit Martina Schmidt (Programmleitung Deuticke Verlag) vor. Schauspielhaus, Nachbarhaus, Di 20.00 ☺

★ **Friederike Mayröcker: fleurs** Friederike Mayröcker schreibt unermüdlich an ihrem großartigen Alterswerk weiter, das sich mit kaum etwas in der Literaturgeschichte vergleichen lässt. Diese Woche stellt sie in der Alten Schmiede ihren neuen Prosaband vor, der soeben im Suhrkamp Verlag erschienen ist. Nach „études“ und „cabhier“ ist „fleurs“ der dritte und letzte Teil einer poetischen Prosa-Trilogie. Einleitung: Kurt Neumann. Lesung mit Direktübertragung in die Alte Schmiede-Werkstatt. Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Do 19.00 ☺

★ **Moby Dick Filet** „Moby Dick Filet“ ist die Neuauflage von Hermann Melvilles grandiosem Jahrhundertroman „Moby Dick“ in der englischen Originalfassung: Die 136 Kapitel werden jeweils von einer Künstlerin als eigenständige Künstlerbuchpublikation gestaltet und achronologisch als einzelne „Filets“ in einer Auflage von

Wortkünstler, Mo 19.30  
★ **Cabinetstrümpfen** Renate Woltron, Manuel Gritsch, Renate Gippelhauser, Daniela Wolf, Stefan Rager. Das Erste Wiener Lesetheater liest aus einer Komödie des österreichischen Schriftstellers Joseph Christian von Zedlitz (1790–1862). Galerie Heinrich, Sa 19.00 ☺

★ **Gemischter Satz und g'schamster Diener** Eine literarische Hommage an die Wiener Lebensart. Gregor rezipiert Texte über das Wienerische zwischen Gemütlichkeit und Kunstsinngigkeit von Trude Marzik, Anton Kruttsch, Helmut Qualtinger und anderen. Hotel Zeitgeist, Mi 18.00

★ **Monika Grill: Überraschende Wendungen. Geheime Gelüste** Die Kärntner Autorin liest Ausschnitte aus ihrem 2015 erschienenen Kurzgeschichtenband „Der kleine Bär – Geschichten aus dem Hier und Dort“. Xi Cafe & Bar, Mi 20.00

★ **Monika Grill: Weltenwandern** Die Autorin liest Texte über ihr eigenes Ein-, Aus- und Herumwandern (von Kärnten nach Los Angeles, Kentucky und schließlich zurück nach Kärnten) und die Sehnsucht nach dem Zuhause sowie Texte und Songs von Willie Nelson, Freddie Morton und Thomas Merton, begleitet von einem Saxofonspieler. Kunstraum Ewigleitsgasse, Di 19.30

★ **Peter Henisch: Mortimer & Miss Molly** Ein Fallschirmspringer landet in einem wunderschönen Renaissancegarten in einem kleinen toskanischen Ort. Ein idyllisches Bild? Nicht ganz, denn man schreibt das Jahr 1944 und der Mann ist der Pilot eines US-Bombers, der abgeschossen wurde. Liebe in Zeiten des Krieges: Eine Frau beobachtet den Fallschirmspringer vom Fenster aus und versteckt ihn bei sich. „Mortimer & Miss Molly“ ist aber keine einfache, sondern eine doppelte und darüber hinaus auch noch verzwickte Liebesgeschichte. Denn Peter Henisch verknüpft die Story der beiden mit der eines jungen italienisch-österreichischen Liebespaars (Marco aus Turin, Julia aus Wien), das 30 Jahre später in ebendem toskanischen Ort urlaubt und den alt gewordnen Mortimer kennenlernt. Sehr fein erzählt. Hörbucherei des BSVÖ, Di 19.00 ☺

★ **Literatur am Schalltag** Michael Altmutter, Dagmar Fischer, Gerald Grassi, Christ Grelter, Monika Grill, Elke Hagen, Sonja Henisch, Manfred Loydolt, Hilde Schmölder, Helga Schwaiger u.v.a. Das gibt es nur alle vier Jahre: eine Lesung am 29. Februar. Autorinnen und Autoren lesen und performen Lyrik und Prosa von heiter über skurril bis besinnlich. Club International, Mo 19.00

★ **Podium Porträt** Die Lyrik-Reihe der Autorinnenvereinigung und Literaturzeitschrift lädt zu einem Lesabend. Lesungen von Axel Kamer, Monika Vasilik, Christoph Janacs, Bernard Widder, György Buda und Georg Bydylinski. Moderation: Hannes Woral. Alte Schmiede – Literarisches Quartier, Di 19.00 ☺

★ **Helga Pollak-Kinsky: Mein Theresienstädter Tagebuch 1943-1944** Lesung und Zeitzeugnissprache. Helga Pollak-Kinsky war eines jener Mädchen, die das Zimmer 28 des Gebäudes L 410 im Ghetto Theresienstadt in den Jahren 1943–1944 ihr „Heim“ nannten. Sich ihrem Tagebuch anzuvertrauen, war die einzige mögliche Privatsphäre. Die Theresienstadt- und

Frankreich ergeben. Zuletzt erschienen auf Deutsch die Bücher „Das Leben ist kein Streichelzoo. Fiese Fabeln“ (2011) und „Sprechen wir über Eulen – und Diabetes“ (2013). 5 F Gartenbaukino, Do 20.00

## Ein Buch mit Geschichten von Großstadtjugendlichen



Aus Syrien: Luna Al-Mousli

★ **Wir sind hier – 45 Jugendliche, 45 Geschichten.** 45 Orte in Wien! porträtiert **Katrin Triebswetter, Luna Al-Mousli** und **Marie-Christine Gollner-Schmid** junge Menschen an Orten, die für sie eine besondere Bedeutung haben. Damit erzählen sie auch die Geschichte von Wien heute. „Denn“, so heißt es im Presetext zu der Neuerscheinung, „es sind nicht nur die großen Geschichten, die prominente Orte und Personen und – oft genug – die Klischees, die eine Stadt ausmachen und begreifbar machen. Es sind insbesondere die kleinen Geschichten der Menschen, die hier leben.“ Die Jugendlichen in „Wir sind hier“ sind in Wien geboren oder erst seit einem Jahr hier, wohnen in verschiedenen Bezirken und sprechen unterschiedliche Sprachen. 5 F Hauptbücherei, Do 19.00





## BUNDESLÄNDER

„Faust“ in Graz, Circle Industry in Salzburg, Beijing Dance Theater in St. Pölten u.a. S. 40

# FALTER: WOCHE

Alle Termine  
26.2. bis 3.3.

## DIE FLEISCH- HAUER VON WIEN

Die Autorin und  
Schauspielerin

Pia Hierzegger

über ihr neues Stück

Seite 3

Volx/Margareten, 26.2.  
(Uraufführung)

